

Südafrika



Von Kapstadt nach Windhoek



Wanderreise in Südafrika und Namibia

21 Tage (inkl. Flug)

- ☀ *Wanderungen am Kap der Guten Hoffnung und am Tafelberg*
- ☀ *3 Tage in der Namibwüste mit Übernachtung unterm Sternenhimmel*
- ☀ *Auf Safari in der einzigartigen tierreichen Etoshapfanne*

Termin und Reisepreis (pro Person im DZ)

12.04. - 02.05.2020	4.490 €
21.06. - 11.07.2020	4.490 €
19.07. - 08.08.2020	4.750 €
09.08. - 29.08.2020	4.750 €
06.09. - 26.09.2020	4.490 €
11.10. - 31.10.2020	4.650 €

Einzelzimmer-Zuschlag: 450 €

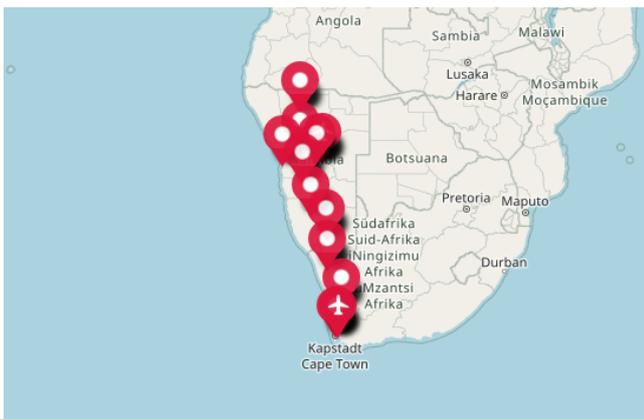
Bei Buchung bis 6 Monate vor Reisebeginn 75 € pro Person Ermäßigung.

Gruppengröße: 6-10 Personen

Anforderung an die Kondition: Mittel-Schwer

Im Reisepreis enthalten

- 16 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad oder Dusche/WC in stilvollen Lodges und Gästehäusern, davon 3 in Kapstadt, 2 in den Cedarbergen, 1 in Springbok, 2 im Gondwana Naturschutzgebiet, 1 im Tasrisgebirge, 1 in Solitaire, 1 in Swakopmund, 2 am Erongogebirge, 2 beim Ethosha Nationalpark, 1 in Windhoek
- 2 Übernachtungen auf Feldbetten unter freiem Himmel (11. bis 13. Tag)
- 18x Frühstück, 1x Mittagessen, 11x Abendessen
- Linienflug von Wien nach Kapstadt (Südafrika) und von Windhoek (Namibia) nach Wien (andere Abflughäfen auf Anfrage, gegebenenfalls mit Aufpreis)
- Alle Fahrten und Transfers in klimatisierten Bussen
- Permits Übertritt nach Namibia
- Ausflüge und Aktivitäten wie im Reisablauf beschrieben
- Pirschfahrt 1 Tag im offenen Jeep in der Etoshapfanne
- Sämtliche Eintritte der Besichtigungsprogramme
- Deutschsprachige Reiseleitung



Karte hergestellt aus OpenStreetMap-Daten/ Lizenz: Open Database License (ODbL)/ Courtesy of OpenStreetMap.de

Erst in Brauntönen, dann goldorange, dann schließlich in kräftigem Ziegelrot. Je nach Sonnenstand ändern die gewaltigen Sanddünen von Sossusvlei im Namib Nationalpark ihre Farben. Ein prächtiges Schauspiel, für das sich das frühe Aufstehen lohnt. Noch schöner ist es, hier zu übernachten, in den Sternenhimmel zu schauen und in der Stille der Wüste Kraft zu schöpfen. Die Reise im Süden Afrikas bietet außerdem viel Kolonialgeschichte, wilde Tiere in der Etoshapfanne und Wanderungen zu Höhlen, Canyons und natürlich am Kap der Guten Hoffnung.

Reisebeschreibung

Auf dieser außergewöhnlichen Wanderreise lernen echte Naturliebhaber das südliche Afrika hautnah kennen. Wir wandern durch die beeindruckend bizarre Bergwelt der Cedarberge, paddeln einen halben Tag mit dem Kanu auf dem Wüstenfluss Oranje und wandern in den zweitgrößten Canyon der Welt, den Fish River Canyon.

Durch die faszinierende Einsamkeit der Naukluftberge geht es in die Namib Wüste nach Sossusvlei. Ein ganz besonderes Erlebnis sind die 3 Tageswanderungen durch die Namib mit zwei Übernachtungen auf Feldbetten unter dem sternklaren Wüstenhimmel. Nach dem Besuch der deutsch geprägten Stadt Swakopmund am kalten Atlantik wandern wir an der Spitzkoppe und zur berühmten Phillipshöhle mit den Felsbemalungen der Khoi San.

Auf 3 Safaris in der tierreichen Etoshapfanne begegnen wir neben vielen anderen Tieren auch 4 Arten der „Big Five“, nämlich Elefant, Nashorn, Löwe und Leopard, bevor es am Ende der Reise nach Windhoek, in die Hauptstadt Namibias geht.

Reiseablauf (Änderungen vorbehalten)

1. Tag: Anreise nach Kapstadt

Linienflug von Wien nach Kapstadt über Nacht (andere Abflughäfen auf Anfrage, gegebenenfalls mit Aufpreis).

2. Tag: Ankunft Kapstadt und Stadtbesichtigung

Ihr Reiseleiter begrüßt Sie am Flughafen. Transfer zum Gästehaus. Je nach Ankunftszeit Stadtbesichtigung zu Fuß. Die Burg, Parlamentsgarten, Greenmarket Square, Bokaap. Anschließend Freizeit. Abendessen im Africa Café Spezialitäten Restaurant in der Long Street, einem der populären Ausgehviertel der Stadt. (Fahrzeit 0.5 Std.) (A)

3. Tag: Wanderung am Kap der guten Hoffnung

Fahrt nach Simonstown auf der Kaphalbinsel, wo wir eine Pinguinkolonie besuchen. Weiter geht es zum UNESCO Weltnaturerb Table Mountain Nationalpark, der sich von der Waterfront in Kapstadt bis zum Kap der guten Hoffnung erstreckt. Zu Fuß geht es zum Thomas T. Tucker Schiffswrack an der wilden Atlantikküste sowie zum Sirkelsvlei durch vielseitige Küstenlandschaften (3 Std.). Picknick am Meer. Besuch des Kaps der guten Hoffnung. Unterwegs sind mit Glück Elenantilopen, Buntböcke, Paviane und Strauße zu sehen. 1-stündige Wanderung zum Kappunkt oberhalb der felsigen Küste. Rückfahrt über den spektakulären Chapmans Peak Drive nach Kapstadt. (Fahrzeiten 3 Std., Gehzeiten 4 Std., 200 Höhenmeter HM) (F)

4. Tag: Wanderung auf den Tafelberg

Kurzer Transfer zum berühmten botanischen Garten Kirstenbosch. Von hier geht es direkt zu Fuß auf den Tafelberg zum höchsten Punkt (1.087 m). Schachtelhalme, Proteen, Erikas und der fleischfressende Sonnentau sind zu sehen. Nachdem wir den schönen Blick auf Kapstadt genossen haben, steigen wir über Casteels Poort und entlang des Pipe Tracks zum Kloof Nek ab. (Fahrzeiten 0.5 Std., Gehzeiten 6 Std., 1.000 HM) (F)

5. Tag: Stellenbosch, Weinland und Cedarberge

Wir verlassen Kapstadt und fahren ins nahegelegene Stellenbosch, das Zentrum des südafrikanischen Weinbaus. Bei einem informativen Rundgang durch den Ort können wir die kap-holländische Architektur bewundern und sind anschließend zu Lunch und Weinprobe auf einem Weingut eingeladen. Weiter geht es in das Wildnisgebiet Cedarberge. Wir kommen in großzügigen Chalets auf einer Gästefarm am Fluss unter. Eine kurze Wanderung bringt uns zu einem Wasserfall. (Fahrzeiten 4 Std., Gehzeiten 1 Std., 100 HM) (F,A)

6. Tag: Wanderung zum Malteserkreuz

Heute starten wir von der Rezeption unsere Wanderung. Auf dem Rundwanderweg zum Malteserkreuz geht es durch die Erika-Vegetation und weiter zum Fuße des Sugar Loaf Hügels. Mit jedem unserer Schritte wandelt sich die Landschaft: Bizarre Sandsteinformationen und der Rest eines Zedernwaldes sind zu sehen. Nach 3 Stunden erreichen wir die 25 Meter hohe, in Form eines Kreuzes, entstandene Felsformation „Maltese Cross“. Zurück zum Ausgangspunkt geht es entlang des Bachlaufes des Kromrivier, dabei können wir einige endemische Proteenarten sehen. (Fahrzeiten 2 Std., Gehzeiten 6 Std., 900 HM) (F, A)

7. Tag: Wanderung zu Zeichnungen der Khoi San

Am Morgen wandern wir zu gut erhaltenen mehrere hundert Jahre alte Felszeichnungen der Khoi San und die Staatsaal Höhle, eine eindrucksvolle rote Sandsteinformation. Besonders im Morgenlicht glüht der orangefarbene Stein. Weiterfahrt durch das Namaqualand nach Springbok. Zwischen Anfang August und Mitte September blühen die Wildblumen. Unterkunft ist ein komfortables Gästehaus. (Fahrzeiten 7 Std., Gehzeiten 2 Std., 50 HM) (F)

8. Tag: Halbtägiger Kanuausflug auf dem Gariepfluss

Nach kurzem Transfer Einreise nach Namibia. 3-stündige Kanutour auf ruhigem Wasser auf dem Gariep (Oranjefluss). Beeindruckend ist der Kontrast des schmalen grünen Ufersaums zu den kargen, aufragenden Felsen. Mit etwas Glück sind Klipschliefer zu sehen. Es ist keine Paddelerfahrung notwendig. Alternativ: Entspannen am Pool der Lodge. Nach dem Lunch Transfer ins Gondwana Naturschutzgebiet. Übernachtung für zwei Nächte in einer schönen Lodge. (Fahrzeiten 4 Std., Paddelzeiten 3 Std.) (F, A)

9. Tag: Wanderung in den Fishriver Canyon

Am Vormittag unternehmen wir eine kurze Wanderung am Rand des Fish River Canyons mit wunderschönen Ausblicken besonders vom Hobas Viewpoint in den zweitgrößten Canyon der Welt. Nach dem Mittagessen machen wir eine leichte Wanderung im Gondwana Naturreservat. (Fahrzeiten 0,5 Std., Gehzeiten 4 Std., 500 HM) (F, A)

10. Tag: Köcherbäume und Spielplatz der Giganten

Auf der Fahrt durch den Süden Namibias Stopp in Keetmanshoop, der zweiten kolonialen Niederlassung nach Lüderitz. Einige Häuser sind Zeugen dieser Zeit. Besuch und Picknick am Köcherbaumwald. Hier wachsen erstaunlich viele der im Juni und Juli blühenden Aloen auf felsigem Grund. Auf einem Rundwanderweg (1 Std.) erkunden wir den Spielplatz der Giganten. Große vulkanische Felsen sind in verschiedenen Stadien der Erosion zu sehen. Weiter geht es über Mariental nach Maltahöhe. Unterkunft in einer Lodge am Fuß der Tsarisberge. (Fahrzeiten 7 Std., Gehzeiten 1 Std., 50 HM) (F, A)

11. Tag: Wanderung zwischen den höchsten Dünen der Welt

Bei Sonnenaufgang fahren wir in die Dünen von Sossusvlei. Auf versteckten Pfaden unternehmen wir eine interessante Wanderung, auf der wir den Minimalismus, mit dem Pflanzen und Tiere unter diesen harschen Bedingungen ihr Überleben sichern, im Detail erleben können. Etwa 1 Std. dauert der Aufstieg zur höchsten Düne, dem „Big Daddy“. Von hier aus bietet sich ein phantastischer Überblick über dieses einmalige, rote Wüstenmeer. Weiterfahrt zu einem Farmhaus. Start eines einmaligen Abenteuers: Die Gastgeber wandern mit uns 2.5 Tage durch die älteste Wüste der Welt. Dabei lernen wir nicht nur mehr über die einzigartige Flora und Fauna. Unser gemachtes Bett ist auf Liegen unterm Sternenhimmel! Unser Abendessen genießen wir an einer mit weißen Tischdecken stilvoll gedeckten Tafel. Dusche und Toilette sind für uns in der Wüste aufgebaut worden. Unser Hauptgepäck wird transportiert, getragen wird nur der Tagesrucksack. Am Nachmittag einstündige Wanderung zum ersten Camp. (Fahrzeiten 5 Std., Gehzeiten 2 Std., 200 HM) (F, A)

12. Tag: Wanderung durch die Namibwüste

Nach einem ausgiebigen Frühstück wandern wir am Vormittag 4 Stunden, und am Nachmittag 2 Stunden. Immer wieder gibt es neues zu entdecken, ob essbare Pflanzen, Käfer und andere Insekten oder sogar Antilopen oder Strauße. Eine weitere Nacht verbringen wir in einem neuen Camp unterm Sternenhimmel. (Gehzeiten 6 Std., 400 HM) (F, M, A)

13. Tag: Wanderung am Rand der Namibwüste

Nach einer weiteren 3-stündigen Wanderung erreichen wir wieder das Farmhaus. Die Gastgeber stellen ihre Farm und ihre Umweltschutzprojekte vor. Fahrt entlang der Naukluftberge zu einer Lodge. Zum Sonnenuntergang lohnt ein Spaziergang zu einigen riesigen Webervogelnestern. (Fahrzeiten 2 Std., Gehzeiten 3 Std., 200 HM) (F, A)

14. Tag: Kuiseb Canyon und Flamingos

Weiter geht es mit dem Fahrzeug über den Wendekreis des Steinbocks zum Kuiseb Canyon. Dieser markiert die Grenze zwischen der Sand- und Felswüste der Namib. Bei Walvisbay gibt es kühlere Luft und den Atlantischen Ozean. Große und kleine Flamingos fischen in der planktonreichen Lagune. Auf Namibias einziger Küstenstraße geht es ins nahegelegene Swakopmund. Übernachtung in einem Hotel im Zentrum der Stadt. (Fahrzeiten 3 Std., Gehzeiten 3 Std., 300 Hm) (F)

15. Tag: Kolonialgeschichte und Wanderung zur Spitzkoppe

Der Vormittag steht zur freien Verfügung. Interessante Geschäfte, die Kristallgalerie mit dem weltgrößten Kristall oder das lokale Museum sowie Cafés laden zum Verweilen ein. Am frühen Nachmittag Fahrt zum Wahrzeichen Namibias, der Spitzkoppe. Der 1.728 m hohe Berg besteht aus gigantischen Granitfelsen und bietet nicht nur grandiose Aussichten in die Umgebung, sondern auch schöne Fotomotive. Wir wandern zum Buschmans-Paradiese. Auf einer von der Witterung geschützten Felswand sind zahlreiche Felszeichnungen der KhoiSan zu sehen. Übernachtung für zwei Nächte auf einer Gästefarm. (Fahrzeiten 2 Std., Gehzeiten 2 Std., 200 HM) (F, A)

16. Tag: Wanderung zu Höhlen und Granitformationen

Auf der 4-stündigen Wanderung am Vormittag besuchen wir die Bull's Party mit ihren eindrucksvollen Granitformationen, vor allem dem Elefantenkopf und wandern zur Phillips Höhle. Hier können wir die weltberühmte Felszeichnung des weißen Elefanten bewundern. Zur Mittagszeit sind wir zurück. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung. Man kann noch eine bis zu 3-stündige Wanderung auf der wildreichen Farm unternehmen oder am Pool entspannen. Abends genießen wir die Sicht mit einem leckeren Sundowner über die Erongoebene. (4 Std., 300 HM) (F, A)

17. Tag: Safari im Etosha Nationalpark

Fahrt über Omaruru und Otjiwarongo in die einzigartige Etosha-Pfanne. Mit Ausnahme von Büffeln können wir hier die „Großen 4“ sehen: Elefant, Nashorn, Löwe und Leopard. Aber auch Geparden, Schakale, Giraffen und große Herden von Steppenzebras und Springböcken sind hier zu Hause. Wir übernachten für zwei Nächte in der Nähe der Etosha-Pfanne. Das beleuchtete Wasserloch ist ebenfalls ein Highlight. Hier kommen in der Dunkelheit regelmäßig die scheuen Spitzmaulnashörner zum Trinken. (Fahrzeiten 5 Std.) (F)

18. Tag: Safari

Heute gehen wir den ganzen Tag auf Safari im Reisefahrzeug und kommen an vielen Wasserlöchern und Aussichtspunkten der endlosen Salzpfanne vorbei. (F)

19. Tag: Transfer nach Süden

Nach einer weiteren Safari verlassen wir den Nationalpark und fahren über den belebten Handarbeitsmarkt in Okahandja zurück nach Windhoek. Wir kommen für die letzte Nacht in einem Gästehaus unter. (Fahrzeiten 5 Std.) (F)

20. Tag: Rückflug

Nach dem Frühstück gibt es letzte Einkaufsmöglichkeiten in Windhoek. Mit dem Transfer zum Hoseo Kutako International Airport endet diese einmalige Wanderreise (Fahrzeit 45 min). Start des Rückfluges von Windhoek nach Wien. (F)

21. Tag: Ankunft

Ankunft in Wien oder am Wunschflughafen.

(F = Frühstück, M = Mittagessen, A = Abendessen)

Details zum Reiseland

Im Juli und August ist in Namibia und Südafrika Winter. In Kapstadt ist es eher kühl mit Temperaturen um 15°C und es kann mitunter Regen geben. In den Cedarbergen ist es eher trocken mit Temperaturen um 16-18°C. Aber auch hier kann es manchmal recht kühl werden. auch Temperaturen im einstelligen Bereich. In Namibia ist Trockenzeit und nicht mit Regen zu rechnen. Im südlichen Teil von Namibia werden tagsüber Temperaturen zwischen 18° und 22° und im Norden zwischen 20° und 24° Grad erreicht. Nachts ist es sowohl in Südafrika als auch in Namibia recht kühl (5°-10°C).

Im April und Mai ist sowohl in Südafrika als auch in Namibia Herbst. In Südafrika kann es Regen geben, während es in Namibia trocken ist. Temperaturen Kapregion: Tag 15-22°C, Nacht 10-15°C, Temperaturen Namibia Süd: Tag 25-28°C, Nacht 10-12°C, Temperaturen Namibia Nord: Tag 25-30°C, Nacht 15-18°C.

Im Oktober ist es wärmer, da in Südafrika und Namibia Spätfrühling ist. In Südafrika kann es Regen geben, während es in Namibia trocken ist. Im Oktober gibt es in der Kapregion und an der Westküste noch mehr blühende Pflanzen zu sehen und am Kap der guten Hoffnung kann man mit etwas Glück Wale sehen. Temperaturen Kapregion: Tag 15-22°C, Nacht 12-15°C, Temperaturen Namibia Süd: Tag 30-32°C, Nacht 15-20°C, Temperaturen Namibia Nord: Tag 30-35°C, Nacht 20-23°C.

Moskitos gibt es nur im Norden von Namibia und dort sind auch die Unterkünfte meist entsprechend mit Moskitonetzen ausgestattet.

Unterkunft und Verpflegung

In Kapstadt sind wir 3 Nächte in ruhiger Lage am Fuße des Tafelberges im Stadtteil Oranjezicht untergebracht. In die Innenstadt und zur belebten Longstreet mit vielen Restaurants und Kneipen sind es nur 15 Gehminuten. An den anderen Unterkunftsorten der Reise wohnen wir in familiär geführten Gästehäusern und stilvollen Lodges. Insgesamt 16 Nächte verbringen wir in gut eingerichteten Zimmern mit eigenem Bad/Dusche/WC. In den Dünen von Sossusvlei übernachteten wir zwei Nächte unter dem Sternenhimmel der Wüste. Auf den Feldbetten gibt es Bettzeug und abends tafelt man am stilvoll gedeckten Tisch. Dusche und Toilette sind für uns in der Wüste aufgebaut.

Verpflegung: Frühstück ist an allen Reisetagen inklusive. An elf Abenden bereiten uns die Gastgeber ein leckeres Abendessen zu. An den anderen Abenden sind Restaurants zu Fuß erreichbar bzw. der Reiseleiter fährt mit der Gruppe zu einem Restaurant (Windhoek). Für diese Abendessen gibt die Reiseleitung gerne Tipps und ist auch gerne einmal dabei. Auf der Wanderung in der Namibwüste ist das Mittagessen im Reisepreis enthalten. Für die übrige Mittagsverpflegung kauft der Reiseleiter für die Gruppe Picknickzutaten ein und die Kosten werden umgelegt, oder es gibt die Möglichkeit, in den Unterkünften ein Lunchpaket zu erwerben.

Reiseleitung

Thomas von Walter (Jg. 1967) ist seit 1997 als Reiseleiter in seinem Geburtsland Namibia und in Südafrika tätig. Aufgewachsen am Rand der Namibwüste hat er in seiner Kindheit schon die Liebe zur Natur entdeckt. Seine Spezialgebiete sind neben der Botanik des Westkaps auch individuelle Fotosafaris und Weinkenner/Gourmetreisen, dabei schätzen seine Gäste seine Neugierde und Detailkenntnis in allen Bereichen.

Jens Deister ist 1990 nach einjähriger Afrikadurchquerung von Frankfurt nach Kapstadt mit dem Fahrrad in Südafrika „hängengeblieben“. Seit 1993 ist Jens Torguide im südlichen Afrika. Neben seinen sportlichen Aktivitäten, interessieren ihn auch die Themengebiete Wirtschaft, Politik, Geografie, Geologie, Geschichte und Soziales, die auf seinen Führungen gern einmal mit einfließen.

Anforderungen an die Kondition: Mittel-Schwer

8 Wanderungen von 1 bis 4 Stunden Gehzeit bis 300 Höhenmeter aufwärts und abwärts sowie 5 Wanderungen von 5 bis 7 Stunden Gehzeit von 450 bis 1.000 Höhenmeter aufwärts und abwärts. Auf den Wanderungen wird nur ein Tagerucksack mit Proviant und Wasserflasche getragen. Für die Kanutour am 7. Reisetag ist keine Paddelerfahrung nötig. An 7 Reisetagen finden längere Busfahrten von 4 bis 7 Stunden Dauer statt.



Nicht im Reisepreis enthalten

-17x Mittagessen und 7x Abendessen

Anreise

Die Flug-Anreise nach Kapstadt (Südafrika) und zurück von Windhoek (Namibia) ist im Reisepreis inbegriffen, Abflughafen ist Wien (andere Abflughäfen auf Anfrage, nach Verfügbarkeit buchbar, gegebenenfalls mit Aufpreis).

Vorschlag freiwillige atmosfair-Spende

www.atmosfair.com

Für die Flüge nach Kapstadt und zurück von Windhoek entstehen klimarelevante Emissionen von ca. 5.300 kg CO² pro Person. Mit 115 € pro Person können Sie zur Entlastung unseres Klimas beitragen.

Kleingruppenzuschlag

Bei Nicht-Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen kann die Reise durchgeführt werden, wenn alle Teilnehmer einem Aufpreis wie folgt zustimmen (wird die Mindestteilnehmerzahl später erreicht, entfällt der Aufpreis; alternativ kostenfreier Reiserücktritt möglich): Aufpreis bei 6 Teilnehmern: ab 100 € pro Person.

Teilnahme-Voraussetzung

Diese Reise ist für Menschen mit Behinderung oder mit eingeschränkter Mobilität nicht geeignet.

Vertragsbedingungen

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Veranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl: 28 Tage vor Reisebeginn. Anzahlungshöhe: 20% des Reisepreises. Restzahlung fällig: 28 Tage vor Reisebeginn.

Veranstalter

Lupe Reisen Partner